

Auge und Ohr waren gefordert

Halloween-Party ausgerufen

Meckesheim. (fi) Die Jugend ließ sich Zeit an diesem um eine Stunde verlängerten Wochenende. Erst gegen Mitternacht kamen die Nosferatus und Vampire so langsam aus ihren Schlupflöchern, um die Auwiesenhalle anzusteuern. Halloween-Party war angesagt zum 31. Oktober. „Die richtet unser Verein seit fünf Jahren aus“, meinte Franz Mathes, Vorstand des Handball-Fördervereins. Sekt- und Getränkebar, auch etwas Herzhaftes zwischendurch, das ließ nicht allzu lange auf sich warten, bis der Ausschank in Beschlag genommen war.

„Rückt mal näher mit den Tischen an die Bühne“, eine Aufforderung von Sängerin Indra Wahl an die Zuhörer und das Zeichen, dass sie und ihre Band „Art Donuts“ nun in die Puschen kommen. Was umgehend geschah. Mit unglaublich voluminöser Stimmgewalt wurde die Halloweennacht in der Halle ausgerufen, Disco- und Soulnummern aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren wurden stilsicher gecovered. Die aktuellen Chartstürmer von Melanie C oder Pink ließen nichts zu wünschen übrig.

Frank Amler, Jürgen Winkler, Oliver Hardt, Tom Schubkegel, Uli Himmel-



Die „Art Donuts“ mit Frontfrau Indra Wahl begeisterten mit Stimmgewalt. Foto: Fink

mann und Uwe Eisinger verstehen es, auf Ereignisse zu reagieren, ihr Publikum dahin mitzunehmen. Spitzhüte und Kostüme mischten sich mit hervorragender Musik zum Tanzen, Auge und Ohr waren besonders gefordert in dieser Nacht, beides war „auf Empfang“ gestellt. Nicht nur wegen bezaubernder weiblicher Wesen, die mit bissigen Vampiren schäkerten. Es ist die Bühnenpräsenz und die Art der „Art Donuts“, der man nicht entkommen kann.

Damit Publikum und Halle recht früh wussten, wo es an Halloween lang geht, hatten die Newcomer von „Planet Z“ bereits für Brikett und Kohle gesorgt. Angeheizt sozusagen, mit „When i come around“ Stimmung gemacht, „Auf gute Freunde“ gesetzt, musikalisch sehr gut interpretiert und mit „Fly away“ sich fast von ihren Fans verabschiedet. Fast, denn Zugabe musste sein, das galt auch für den Hauptact des Abends, den „Art Donuts“.

Frontfrau und Powerfrau in einem – Indra Wahl ließ tatsächlich keinem die Wahl, sich der geballten musikalischen Kraft der Band zu entziehen. Wer geschminkt zur Party erschienen war, dem blieb nach kurzer Zeit mit Tanz nur eines: gewaltig nachschminken und aufpudern, Spinnweben nachziehen und die Blutströpfchen wieder zum Glänzen zu bringen. Es sollen in dieser Nacht in der Halle auch etliche Mädchen mit zwei frischen Wundmalen in der Nähe der Halsschlagader gesichtet worden sein. Halloween eben am Tag der Reformation, und am Vorabend zum Fest Allerheiligen.